

Medieninformation

62/2016

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

Presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 12. April 2016

Deutlicher Anstieg der Pendler nach Sachsen sowie hohe Mobilität in den sächsischen Landkreisen

Reichlich 38 Prozent der sächsischen Bevölkerung gingen zur Jahresmitte 2015 einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (1 558 256 Personen) nach. Im Vergleich zu 2014 stieg die Beschäftigtenzahl um ein Prozent bzw. 15 448 Personen. Aktuell lag der Arbeitsplatz für 133 674 Personen (1,4 Prozent mehr als im Vorjahr und knapp 14 Prozent mehr als 2005) außerhalb des Freistaates, aber vorwiegend in angrenzenden Ländern. Andererseits pendelten 105 053 Beschäftigte zur Arbeit nach Sachsen ein. Dies bedeutete einen Anstieg um 7,6 Prozent gegenüber dem Jahr 2014 und um rund 49 Prozent im 10-Jahresvergleich. Rund 44 Prozent der sächsischen Beschäftigten hatten ihren Arbeitsplatz in ihrer Wohnortgemeinde und zählten damit zu den sogenannten „Nichtpendlern“. Alle anderen Beschäftigten überschritten auf ihrem Arbeitsweg mindestens eine Gemeindegrenze.

Die drei Kreisfreien Städte in Sachsen verzeichneten deutlich mehr Ein- als Auspendler (Einpendlerüberschüsse). Außerdem waren nur rund 25 bis 30 Prozent der hier wohnenden Beschäftigten mobil, d. h. sie verließen die jeweilige Kreisfreie Stadt um zu arbeiten. Die Mobilität in allen zehn Landkreisen war deutlich höher. Spitzenreiter war der Landkreis Leipzig, in dem fast 78 Prozent der hier wohnenden Beschäftigten innerhalb des Kreises oder über seine Grenzen pendelten. In 59 sächsischen Gemeinden lag der Anteil der Auspendler (über mindestens eine Grenze) an allen Beschäftigten über 90 Prozent. In allen Landkreisen überwog die Zahl der Auspendler gegenüber den Einpendlern. Am niedrigsten war sowohl die Zahl der Aus-, als auch der Einpendler im Landkreis Görlitz. Attraktivste Arbeitsplatzmagneten waren die Städte Leipzig und Dresden mit den höchsten Einpendlerzahlen.

Auskunft erteilt: Leonore Hesse, Tel.: 03578 33-3410**Daten sind für Sachsen, Kreisfreie Städte und Landkreise sowie in ausgewähltem Umfang für Gemeinden in Sachsen erhältlich.****Weitergehende Veröffentlichungen finden Sie unter [Pendler Sachsen](#).****Statistischer Bericht: A VI 12 – j/15**

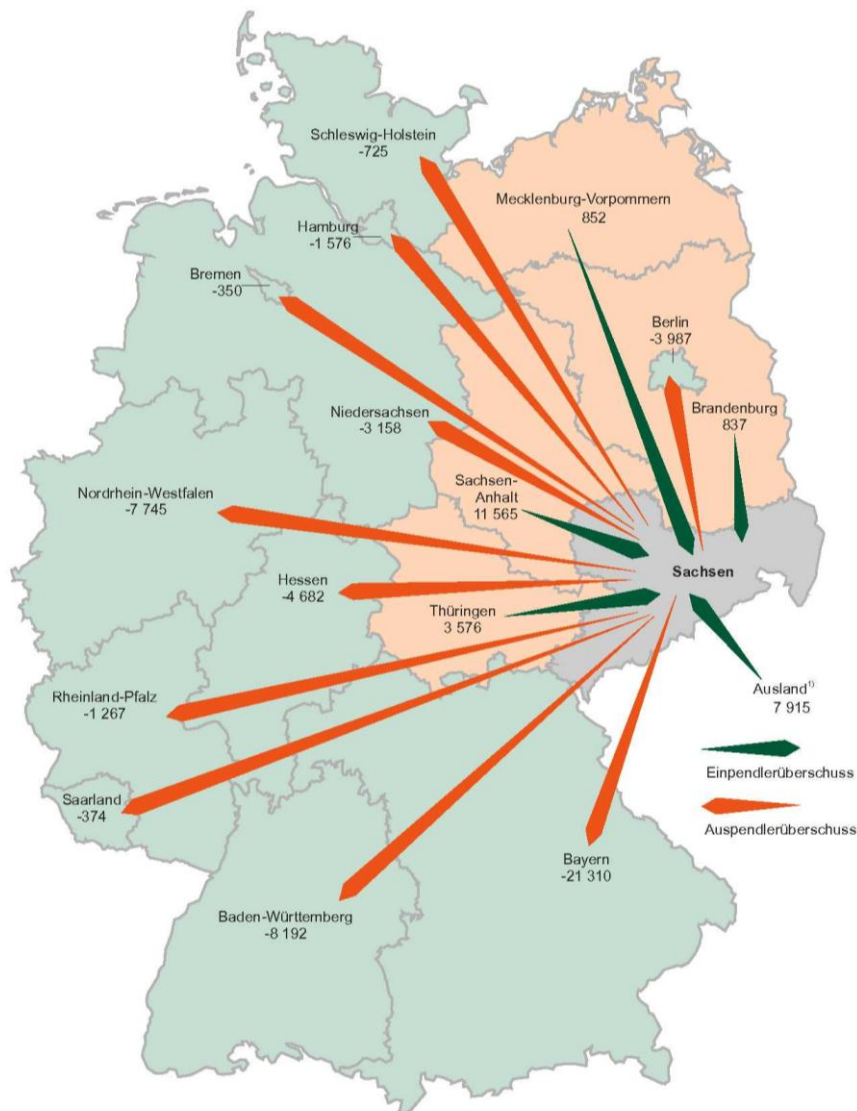
Seite 1 von 3

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**Hausanschrift:
Macherstraße 63
01917 Kamenz
Postanschrift:
Postfach 11 05
01911 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

AuskunftsdienstTelefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de**Bestellung von Publikationen**Telefon +49 3578 33-1214
Telefax +49 3578 33-551255
Vertrieb@statistik.sachsen.de*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.Verbreitung mit Quellenangabe
erwünscht

Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Freistaat Sachsen gegenüber den Bundesländern und dem Ausland am 30. Juni 2015



1) Einpendler aus dem Ausland

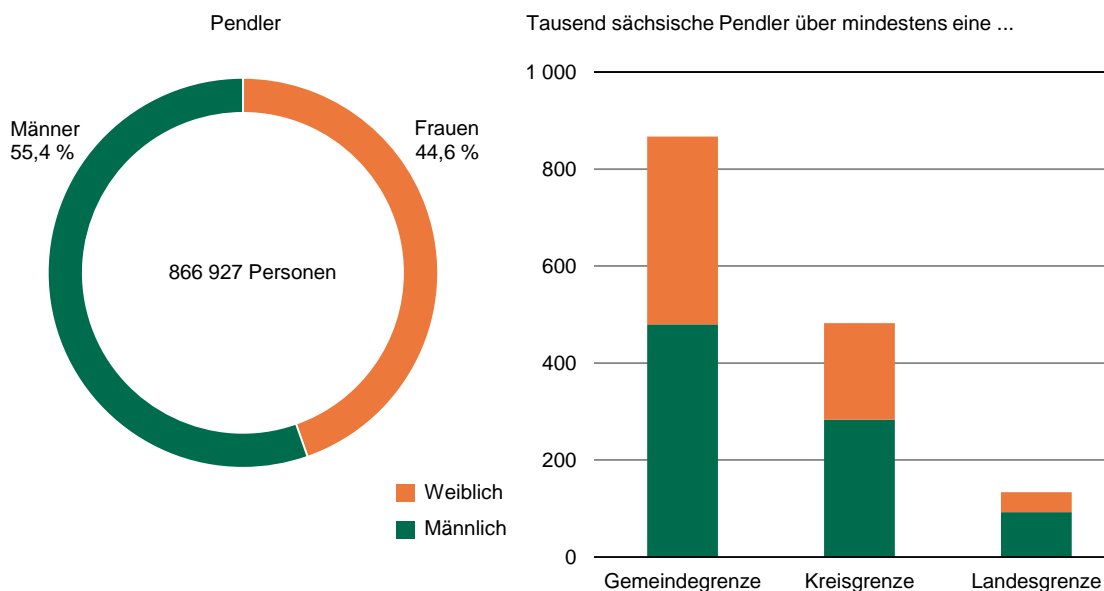
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen am 30. Juni 2015 nach ausgewählten Merkmalen

Gebietsstand: 1. Januar 2016

Merkmal	Personen			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Beschäftigte am Wohnort	1 558 256	801 782	756 474	1,0	0,7	1,4
darunter je 1 000 Erwerbsfähige	619	618	621	1,5	0,9	2,1
Beschäftigte am Arbeitsort	1 529 978	778 627	751 351	1,2	1,1	1,4
Auspender aus Sachsen	133 674	92 515	41 159	1,4	0,4	3,6
Einpendler nach Sachsen	105 053	69 157	35 896	7,6	7,9	6,9
Pendlersaldo (negativer Wert = Auspendlerüberschuss)	-28 621	-23 358	-5 263	-16,3	-16,7	-14,4
Beschäftigte mit Wohn- und Arbeitsort im selben Kreis	1 075 836	518 276	557 560	0,7	0,4	1,0
Nichtpendler (Arbeitsortgemeinde = Wohnortgemeinde)	691 181	321 644	369 537	0,7	0,8	0,6
Pendler innerhalb Sachsens über mindestens eine Kreisgrenze	348 598	190 914	157 684	1,8	1,4	2,2
Pendler innerhalb Sachsens über mindestens eine Gemeindegrenze	733 253	387 546	345 707	1,2	0,6	1,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler mit Wohnort im Freistaat Sachsen am 30. Juni 2015 nach Geschlecht



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30. Juni 2015 mit Wohnort im Freistaat Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen Gebietsstand: 1. Januar 2016

Kreisfreie Stadt Landkreis NUTS 2-Region Land	Sozialver- sicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	Darunter Nichtpendler (Arbeitsortgemeinde = Wohnortgemeinde)	Pendler über die jeweilige Gebietsgrenze	
			Auspendler	Einpendler
Chemnitz, Stadt	88 160	61 956	26 197	50 035
Erzgebirgskreis	133 482	38 043	37 048	15 444
Mittelsachsen	122 300	36 763	38 997	26 220
Vogtlandkreis	88 409	31 438	21 185	12 159
Zwickau	126 194	44 418	33 861	30 727
Chemnitz, NUTS 2-Region	558 545	212 618	65 386	42 683
Dresden, Stadt	209 307	157 517	51 744	89 227
Bautzen	118 764	32 995	35 653	25 961
Görlitz	91 000	33 030	18 585	10 061
Meißen	94 168	27 605	34 677	27 054
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	95 571	26 536	40 658	20 759
Dresden, NUTS 2-Region	608 810	277 683	61 545	53 290
Leipzig, Stadt	210 795	155 028	55 742	93 787
Leipzig	101 278	22 763	52 333	25 011
Nordsachsen	78 828	23 089	35 592	27 206
Leipzig, NUTS 2-Region	390 901	200 880	64 730	67 067
Sachsen	1 558 256	691 181	133 674	105 053

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit